

Praktischer Eingangstest zur Fluglehrer-Einweisung

E- Aufstieg

Liebe Fluglehrerin, lieber Fluglehrer,

wie praktische Versuche im Vorfeld gezeigt haben, stellt die neue Startart sehr hohe Anforderungen bezüglich Koordination und Schirmbeherrschung an die Piloten. Im praktischen Fluglehrer- Eingangstest sind daher überdurchschnittliche Groundhandling-Fähigkeiten per Videodokumentation nachzuweisen.

Unter folgendem Youtube-Link kann ein Video über die Einweisung in das System Scott-E von Charly-Produkte angesehen werden, das die Anforderungen an die Starttechnik gut darstellt. <http://www.youtube.com/watch?v=JGdggIEPe3U&feature=youtu.be>

Aufgaben:

- Bei Wind bis maximal 3 km/h: Aufziehen und Kontrolle des Gleitsegels mit anschließender Startlaufsimulation mit aufgerichtetem Oberkörper und über dem Piloten stabilisierter Kappe. Die Aufnahme hat seitlich vom Piloten zu erfolgen. Pilot und ca. 30- 50% der Leinenlänge zur Kappe hin sollen deutlich zu erkennen sein. Die Startlaufsimulation (ab Ende Kontrollphase) muss mindestens 20 m (ca. 30 Startlauf-Schritte) umfassen.
- Bei Wind bis maximal 3 km/h: Aufziehen und Kontrolle des Gleitsegels mit anschließendem S-förmigem Kurvenlauf mit über dem Piloten stabilisierter Kappe mit Auslenkung von jeweils 45° links und rechts der Startrichtung. Die Aufnahme erfolgt frontal von vorne oder hinten. Pilot und Kappe sollte bei dieser Übung auf dem Video zu erkennen sein.
- Bei stärkerem Wind ab 10 km/h: Rückwärtsaufziehen und stabilisieren der Kappe, ausdrehen und anschließend ist die Kappe mindestens für 20 Sekunden über dem Piloten zu stabilisieren.

Alle Übungen sind auf ebenem, nicht geneigtem Gelände durchzuführen.

Auf allen Aufnahmen muss ein Windsack aufgestellt und in der jeweils aufgenommenen ungeschnittenen Sequenz zu erkennen sein.

Bitte sende das aufgenommene Videomaterial

- entweder auf einem geeigneten Datenträger zur Auswertung an den DHV,
- oder (am einfachsten und schnellsten) nutze einen kostenlosen Account bei Drop Box (<https://www.dropbox.com/>) und lade das Video in einen Ordner, den Du für die E-Mail-Adresse e-start@dhv.de frei schaltest,
- oder sende das Video in üblichem Dateiformat (avi, wmv, mpeg) mit einer Dateigröße von max. 10 MB an e-start@dhv.de
-

Bei positiver Beurteilung ist der Fluglehrer berechtigt, an einem der Einweisungslehrgänge teilzunehmen.

Bitte beachte:

1. Für die Startart E-Aufstieg sind die normalen Gewichtsgrenzen des Gleitschirms, gemäß der Musterprüfung nach den LTF für Gleitsegel gültig, nicht die Gewichtsgrenzen einer möglicherweise bestehenden Motorschirm-Musterprüfung. Das bedeutet, dass Du zu Deinem „motorlosen“ Startgewicht ca. 20 kg dazu rechnen musst. Für die Einweisungslehrgänge für Fluglehrer können nur solche Gleitschirme akzeptiert werden, die einen Flugbetrieb innerhalb der mustergeprüften Gewichtsgrenzen erlauben.

2. Für jedes Gleitschirmmodell, das in der Startart E-Aufstieg betrieben werden soll, muss eine Freigabe des Gleitschirm-Herstellers vorliegen. Bitte stelle sicher, dass das von Dir bei der Fluglehrer-Einweisung verwendete Gleitschirmmodell eine entsprechende Freigabe bereits hat oder lass Dir die Freigabe des Musters für die verwendete Antriebseinheit schriftlich bescheinigen.

3. E-Mail-Korrespondenz mit dem DHV bezüglich E-Aufstieg stets auch in CC an die DHV-Mailadresse des Leiters des Erprobungsprogramms (Wolfgang Hogen), e-start@dhv.de senden.